



# Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram

3465 N.-Ö.

Politischer Bezirk Tulln

Telefon 02278 / 2338, Fax DW 14

e-mail: [marktgemeinde@koenigsbrunn.at](mailto:marktgemeinde@koenigsbrunn.at)

homepage: [www.koenigsbrunn.at](http://www.koenigsbrunn.at)

UID Nr. ATU 16276704

Königsbrunn am Wagram, 11.12.2025

## 30-km/h-Zonen Beschränkung, KG Bierbaum am Kleebigl 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung, KG Bierbaum am Kleebigl

### VERORDNUNG

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram verordnet gemäß § 43 Abs. 1 lit B Ziff. 1 StVO 1960, BGBl. 159, in der derzeit geltenden Fassung, folgende Verkehrsbeschränkungen:

**Im Gebiet, gebildet aus den nachstehenden Gemeindestraßen, ist das Befahren mit einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h verboten:**

- **Vorstadtgasse** beginnend bei der Einmündung Landesstraße L2015 / Vorstadtgasse, KG Bierbaum am Kleebigl, bis zu beiden Kreuzungen mit der Landesstraße L2170
- **Hubertusweg** im gesamten Verlauf
- **Gänsefußweg** im gesamten Verlauf
- **Goldregenweg** im gesamten Verlauf
- **Sportplatzweg** beginnend von der Kreuzung mit der Landstraße (Landesstraße L45) bis zum Ende des Grundstückes 205, KG Bierbaum am Kleebigl

a) Diese Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 11a StVO 1960 „Zonenbeschränkung“ in Verbindung mit einem Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 10a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) mit einer Inschrift „30“ für die in den beschränkten Bereich einfahrenden Fahrzeuglenker/Innen an nachstehenden Standorten kundzumachen:

1. Auf der Vorstadtgasse 10 m östlich der Grenze zwischen Gst.-Nr. 349/1, KG Frauendorf und Gst.-Nr. 252, KG Frauendorf
2. Vorstadtgasse an der Grenze Gst.-Nr.: 94, KG Bierbaum am Kleebigl und Gst.-Nr. 95, KG Bierbaum am Kleebigl
3. in der Vorstadtgasse 5 m westlich des Fahrbahnrandes der L2170 (Kirchengasse)
4. Hubertusweg an der Kreuzung von der L45 (Landstraße)
5. Auf dem Hubertusweg auf Höhe der Südgrenze des Gst.-Nr. 231/14
6. Sportplatzweg an der Grenze zwischen Gst.-Nr. 171/1 und Gst.-Nr. 172/2
7. Sportplatzweg 5 m nördlich der Kreuzung mit dem Weg Gst.-Nr. 219
8. Gänsefußweg 5 m südlich des Fahrbahnrandes der L 45 (Landstraße)

Das Ende der Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 1b StVO 1960 „Ende der Zonenbeschränkung“ in Verbindung mit einem Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 10b StVO 1960 „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“ mit der Inschrift „30“ für die aus dem beschränkten Bereich ausfahrenden FahrzeuglenkerInnen an der Rückseite der oben genannten Verkehrszeichen kundzumachen.

**Im Gebiet, gebildet aus den nachstehenden Gemeindestraßen, ist das Befahren mit einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h verboten:**

- **Feldgasse** beginnend bei der Kreuzung mit der Landstraße (Landesstraße L45) bis zur Einmündung in die Hauptstraße (Landesstraße L2015), KG Frauendorf an der Au
- **Florianigasse** im gesamten Verlauf
- **Kornfeldgasse** beginnend bei der Kreuzung mit der Landstraße (Landesstraße L45) bis zum Ende des Gst.-Nr. 301, KG Bierbaum

b) Diese Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 10a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) mit einer Inschrift „30“ für die in den beschränkten Bereich einfahrenden Fahrzeuglenker/Innen an nachstehenden Standorten kundzumachen.

1. Auf der Florianigasse an der Kreuzung mit der L2170 (Kirchengasse)
2. Auf der Florianigasse an der Kreuzung mit der L 45 (Landstraße)
3. Auf der Kornfeldgasse 10 m nördlich des Fahrbahnrandes der L 45 (Landstraße)
4. Auf der Kornfeldgasse an der Grenze zwischen Gst.-Nr. 300 und Gst.-Nr. 301
5. Auf der Feldgasse an der östlichen Grenze von Gst.-Nr. 197
6. Auf der Feldgasse, KG Frauendorf, bei Gst.-Nr. 66/4 an der Grenze zwischen Gst.-Nr. 735, KG Frauendorf und Gst.-Nr. 736/2, KG Frauendorf

Das Ende der Verkehrsbeschränkung ist durch Verkehrszeichen gem. § 52 Ziff. 10b StVO 1960 „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“ mit der Inschrift „30“ für die aus dem beschränkten Bereich ausfahrenden FahrzeuglenkerInnen an der Rückseite der oben genannten Verkehrszeichen kundzumachen.

Diese Verordnung tritt gem. § 44 Abs. 1 StVO 1960 mit der Aufstellung der genannten Verkehrszeichen in Kraft.

Für das Gemeinderat:  
  
Bürgermeister  
Franz Stöger  


Ergeht mit dem Beiblatt für die Verordnung an:

1. Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Verkehrsrecht, Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten, mit dem Ersuchen um Verordnungsprüfung
2. Den zuständigen Straßenerhalter (z.B. Bauhof) mit dem Auftrag, die Verkehrszeichen anzubringen und den genauen Anbringungszeitpunkt der Gemeinde schriftlich bekanntzugeben.
3. Die Polizeiinspektion Kirchberg am Wagram/Bundespolizeidirektion
4. Die Wirtschaftskammer für NÖ, Bezirksstelle Tulln
5. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ, Bezirksstelle.....
6. Die Bezirksbauernkammer Tullnfeld, 3430 Tulln an der Donau, Frauentorgasse 7

Angeschlagen am: 20.03.2026  
Abgenommen am: 07.04.2026

